

Baby-Erstausrüstung für das kleine Portemonnaie

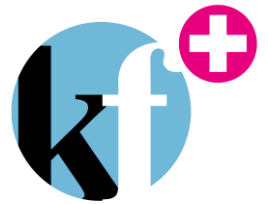
Das erste Baby bringt nicht nur viel Vorfreude mit sich, sondern auch eine lange Checkliste an Dingen, die man gerne ersteht, bevor der Wonneproppen auf der Welt ist. In diesem Merkblatt erfahren Sie, was Sie für die Baby-Erstausrüstung benötigen – und worauf Sie verzichten können und dabei Ihr Portemonnaie schonen.

Bekleidung			
Generell	Sommerbabys	Winterbabys	Sonstige Textilien
<ul style="list-style-type: none"> • 4 Bodys kurz- und lang-ärmlig • 4 Strampler mit Füssen • 4 Oberteile • 2 Höschen mit Fuss • Jäckchen • 2-3 Pyjamas • 2 dünne Mützchen • 4 Paar Socken 	<ul style="list-style-type: none"> • Sonnenhut mit Nackenschutz • 4 Strampler mit kurzem Arm und Bein • Sommer-Jäckchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Handschuhe • Winter-Overall • Mütze • 3 Paar Wollsöckli • Woll- oder Fleecejacke • 4 Paar Strumpfhosen 	<ul style="list-style-type: none"> • Krabbeldecke • Babytragetuch

Schlafen
<ul style="list-style-type: none"> • Beistellbett oder Babybett • Atmungsaktive Matratze • 2-3 Bettbezüge • Babyphone bei Bedarf • Schlafsack bei Bedarf • Schaffell bei Bedarf

Pflege			
Wickeln	Baden	Hautpflege	Haarpflege
<ul style="list-style-type: none"> • Windeln für Neugeborene • Feuchttücher oder weicher Waschlappen • Wickelkommode oder Wickelaufgabe bei Bedarf • Windeleimer mit Deckel 	<ul style="list-style-type: none"> • Babybadewanne bei Bedarf • 1-2 Handtücher mit Kapuze • Weiche Waschlappen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wundcreme • Baby-Nagelschere • Babyöl 	<ul style="list-style-type: none"> • Baby-Haarbürste • mildes Waschgel, das auch als Shampoo verwendet wird

Stillen			
Generell	Stillen	Flaschenfütterung	Optional bei Flaschenfüt.
<ul style="list-style-type: none"> • Gazewindeln • Lätzchen • Teeflasche mit Saugaufsatz • Flaschenbürste 	<ul style="list-style-type: none"> • Still-BHs • Stilleinlagen • Stillkissen bei Bedarf • Milchpumpe mit Beuteln zum Einfrieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Babynahrung (Beratung im Wochenbett abwarten) • 3 Flaschen mit Saugaufsatz • Flaschenbürste 	<ul style="list-style-type: none"> • Flaschenwärmer • Sterilisator • Thermobehälter



Unterwegs mit dem Baby

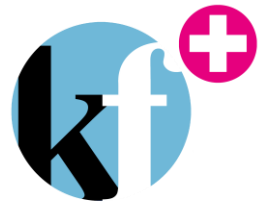
- Babyschalensitz («Maxicosy») für das Auto (auf Sicherheitszeichen achten!)
- Sonnenblende für das Auto
- Kinderwagen; wenn möglich auf Multifunktionalität achten
- Wickeltasche (optional), Regenschutz, Sonnenschutz)
- Wickelunterlage (optional, meist reicht ein Tuch)
- Tragetuch oder Babytrage («Babybjörn»)

Gesundheit und Entwicklung

- Kirschkerne
- Digital-Fieberthermometer
- Spieluhr
- Mobile
- Plüschtier
- Rassel, Greifring
- Nuggi, optional
- Nachtlicht, optional

Die Liste mit Dingen, die man für das erste Kind benötigt, wirkt auf den ersten Blick endlos und kostspielig. Die Werbung trägt das Ihrige dazu bei, dass werdende Eltern (wie Brautpaare, notabene) sich gern dem Kaufrausch hingeben. Über die Anschaffung dieser Dinge müssen sie selbst entscheiden, aber hier finden sie Alternativen, die das Portemonnaie schonen:

- Ein guter Tip ist es, sich nur die allernötigsten Babykleidchen und -ausstattung zu besorgen. Vieles erhält man geschenkt. Säuglinge wachsen schnell – oft muss man vieles gleich weitergeben, ohne es je benutzt zu haben.
- Babybettchen, Kinderwagen oder Baby-Autositze (hier unbedingt auf geprüfte Ware achten!) müssen nicht neu sein, hier kann gespart werden. Es lohnt sich, auf Onlinebörsen danach zu suchen.
- Bei der sogenannten «Wickeltasche» überlegen, wofür und ob sich diese lohnt, denn meist hat man bereits eine Tasche, die sich dazu bestens eignet.
- Wer auf Nachhaltigkeit achtet, sollte sich die Anschaffung einer Wickelkommode gut überlegen, zumal dieses Möbel, sobald die Kleinen trocken sind, keinen sinnvollen Nutzen mehr hat. Eine Wickelaufgabe ist völlig ausreichend.
- Viele werdende Eltern können Babykleidung aus der eigenen Kleinkinderzeit weiterverwenden. Wer diese Möglichkeit nicht hat, kann sich auf Flohmärkten, in Brockenstuben, auf Online-Marktplätzen oder in den sozialen Medien mit anderen Eltern austauschen. Die meisten verschenken Babykleidung, Bettchen, Kinderwagen und vieles mehr oder verlangen nur einen Bruchteil des Originalpreises.
- Baby- und Kinderkleiderbörsen gibt es in fast jeder Gemeinde. Es lohnt sich, dort einzukaufen – aber auch bereits zu klein gewordenen Kleider abzugeben. Siehe www.kindex.ch. Weitere Onlineshop für Babyartikel aller Art sind www.kiddos.ch und www.miniloop.ch, eine Mietplattform für nachhaltige Bébékleider.
- Flaschenwärmer, Thermobehälter, Badewännli und Sterilisatoren können problemlos gebraucht erstanden werden – hier gibt es grosses Sparpotential. Ebenso der Windeleimer, der allerdings aus olfaktorischen Gründen zu den unverzichtbaren Anschaffungen gehört!



- So herzlich sie auch sind: Babyschuhe sind keine gute Idee, da sie die Säuglingsfüsschen unnötig belasten oder sogar verformen können. Pädiater empfehlen daher, Säuglinge so oft wie möglich barfuss lassen oder ihnen höchstens Söckli anzuziehen. Fehlstellungen und orthopädische Probleme sind davon ausgenommen.
- Kein Stress bei der Kinderzimmerplanung! Die Möblierung kann auch bestens erst nach der Geburt angepackt werden. Ein Babybett reicht für den Anfang; dieses kann auch gemietet werden: www.schlafgutbaby.ch – so lassen sich Fehlkäufe vermeiden.